

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1840-1845 1840**

9 (5.6.1840) Beilage zum Landboten



haft und starr, die Gipfel jener ungeheuern, der Zeit trotzen Colosse, und gleich einem Bilde der Unvergänglichkeit stand die volle, leuchtende Mondeskugel auf dem Scheitel des Größten.

Bis zum Sinken ermüdet; von der heißen blutigen Tagesarbeit, ritt der junge, schlanke Jägeroffizier d'Alencourt durch die Nachtstille der Wüste dahin. Immer tiefer sank das edle Ross in dem weichen, nachgebenden Sande, bis es endlich ermattet niedersank; und einsam, in nächtlicher Wüste, stand der Reiter neben seinem sterbenden Thiere. Brennender Durst durchglühte ihn, hilfessuchend blickte er in die salbe, mondliche Dämmerung hinaus, doch überall herrschte Todtenruhe, nur aus weiter Ferne tönte wie höhrend des Nils rauschendes Wegesgerolle zu ihm herüber. Da sank er ermattet im Sande nieder, ein todtenähnlicher Schlummer umschleierte ihn, und seine Seele schien zu den Sternen aufzuschweben.

Eine Weile mochte er so gelegen sein, da klang's wie aus weiter Ferne, ein Ton weich und sanft. Er drang durch die Ohnmacht des Jünglings, dieser fuhr auf und horchte. Ruhe und Stille rings umher — schauerlich ernster Mondglanz — da — jetzt klang's wieder — ein volltönender langanhaltender Accord, und plötzlich von einem nahen Sandhügel hervor, stellte sich seinen erstaunten Blicken eine Erscheinung dar, so wunderbar, so zauber schön, daß er sich zurückversetzt glaubte in die uralte egyptische Wunderwelt. Eine hohe leuchtende Frauengestalt war's, die auf schlankem, blendend weißem Rosse daherschwebte, ein weites Gewand umfloss ihren Körper, von einem Diadem war ihr Haupt umstrahlt, und gleich einem verdichteten Flammensstrahle glänzte der Diamantengürtel um ihre Brust. Ein fremdartiges Saitenspiel war's, dem sie fortwährend die wunderbaren zarten Klänge entlockte. Wie zur Lust schien das Wesen diesen nächtlichen Ritt zu machen, denn in zierlichen, seltsamen Sprüngen flog das leichtfüßige Ross bald hier bald dort hin, bald auch mit Windesschnelle im Kreise umherjagend, daß der feine aufstiegender Sand Ross und Reiterin bedeckte, bis sie wieder wie ein Meteor daraus hervorleuchtete.

D'Alencourt, dessen Augen fortwährend auf dieses wundervolle Schauspiel gerichtet waren, indes sein Gemüth, nicht mit Unrecht, vom Wunderbaren und Schauervollen angeregt war, wurde jetzt durch die Mattigkeit, die ihm die Glieder lähmte und fast die Stimme versagte, ermahnt, ob nicht von dieser schönen Fee Labung zu erhalten sei. Jetzt

schien auch sie ihn erst zu bemerken. Sie hielt das Ross an, die Saiten schwiegen, sinnend, ob sie fliehen oder bleiben sollte, denn die dunkle Gruppe von Ross und Mann mochte ihr auch auffallend erscheinen.

Hilfe für einen halbverschmachteten, rief jetzt der Jüngling; bist du ein gutes Wesen, so rette mich! Da nahte sich ihm die liebliche Gestalt, und ihre großen, schwarzen Augen blickten mitleidig auf den schönen Mann, und wie weicher Flötenlaut tönte ihre Stimme: Du bist einer jerner Fremdlinge, die mein schönes Vaterland verwüsteten, sagte sie ernst, aber Allah ist barmherzig, er befiehlt auch seinen Feinden Erquickung zu spenden, und ein kleines goldfunkelndes Horn vom Rücken nehmend, blies sie langanhaltende, hell-scharfe Töne daraus hervor, und noch waren die Klänge der Nachtstille nicht verhallt, da wurde es lebendig rings umher. Reiter sprengten, wie aus der Erde aufgewachsen, von allen Seiten herbei, und sammelten sich ehrfürcht's voll um die Amazone. Diese ließ den fast ohnmächtigen Franzosen auf ein Ross legen, und bald war die ganze Erscheinung, wie ein zaubervolles Traumbild, hinter einem Palmhügel verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)

### Charade,

wovon das Halbe und das Ganze leicht zu errathen.

Die Erste findest bei den Thieren,  
An Pferden, Ochsen und an Stieren,  
Doch auch als Farbe durch die Kunst bereitet;  
Dem Schwäzer wird die Zweite angebeutet!  
Das Ganze ist ein Land  
In Deutschland wohlbekannt.

Charadenbringer.

### Bemerkung.

Ein kleines Fahrzeug auf dem Wasser heißt Gondel aber nicht Gundel.

S.

D.

Mittel die Wanzen zu vertreiben.

Man nehme Köffelkraut und lege es an den Ort wo sich Wanzen aufhalten, und alsbald sammeln sich die Wanzen zu hunderten an den börrn Stengel des Krautes, wo sie durch dessen Geruch getödtet werden, oder doch in einen Zustand von Erstarrung kommen, in welchem man sie leicht mit dem Kraute ins Feuer werfen kann. — Ein Hauptmann bemerkte diese Eigenschaft auch an dem Kraute der grünen Erbsen.